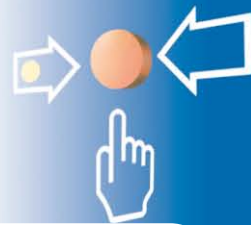


Optischer Rauchmelder FI700/O



- **ADM-Loop-Technik mit Labor Strauss/700-Protokoll**
- **4 Empfindlichkeitsstufen**
- **Staubschutz und Insektenschutzgitter**
- **Bis zu 240 Geräte pro Loop**
- **Anschluss eines externen Parallelindikators möglich**
- **Funktionsprüfung mittels Testmagnet oder Prüfgas möglich**



Beschreibung

Der adressierbare optische Rauchmelder FI700/O arbeitet nach dem Streulichtprinzip und wurde für die Detektion von Rauchpartikeln in einem breiten Anwendungsfeld der Branderkennung entwickelt. Der symmetrische Aufbau der Messkammer ermöglicht die optimale, richtungsunabhängige Empfindlichkeit.

Zur Vermeidung von Fehlalarmen ist der Melder mit Hilfe eines doppelten Staubabscheiders wirkungsvoll gegen Verschmutzung und Umgebungslicht geschützt. Ein Insektenschutzgitter verhindert das Eindringen von Insekten in die Messkammer.

Durch intelligente Auswerte-Algorithmen wird der Einfluss der Verschmutzung des optischen Messsystems kompensiert. Damit wird die Ansprech-Empfindlichkeit des Melders über eine lange Zeit konstant gehalten – eine weitere wirkungsvolle Maßnahme zur Vermeidung von Fehlalarmen.

Die ADM-Loop-Technik mit Labor Strauss/700-Protokoll schafft eine permanente Kommunikation zwischen der Brandmelderzentrale und dem Melder. Dadurch wird eine periodische Funktionskontrolle des Melders gewährleistet.

Bis zu 240 Loop-Elemente können an einem Labor Strauss/700-Loop adressiert werden. Dadurch können umfangreiche Brandmeldeanlagen mit einem minimalen Verkabelungsaufwand aufgebaut werden.

Eine der vier Empfindlichkeitsstufen mit unterschiedlichen Alarmschwellen kann in der Parametrierung der

Zentrale ausgewählt werden, wodurch die einfache Anpassung des Melders an die jeweilige Anwendung ermöglicht wird.

Die zweifarbige LED-Anzeige, die sich oben auf dem Melder befindet, ist aus allen Richtungen sichtbar und erleichtert somit die Identifikation des alarmgebenden Melders. Der Alarmzustand wird in rot und der Prüfzustand in grün angezeigt.

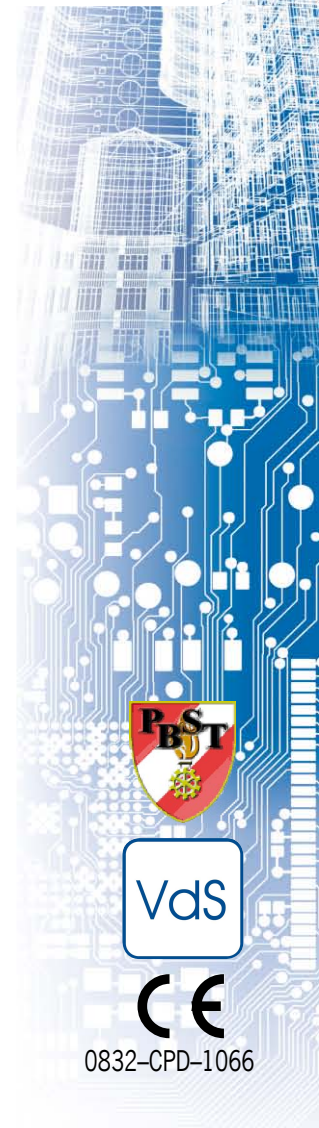
Weiters ist ein Ausgang für den Anschluss eines optionalen Parallelindikators vorhanden.

Ein integrierter Dual-Isolator trennt den Loop im Kurzschlussfall. Dadurch wird die ungestörte Kommunikation mit den Loop-Elementen außerhalb des gestörten Loop-Abschnitts gewährleistet.

Die Melderadresse wird mit der handlichen Programmierereinheit FI700/PU im Bereich von 1 bis 240 eingestellt. Zusätzlich können mit der Programmierereinheit mehrere Parameter, wie Verschmutzungsgrad der optischen Messkammer, erwarteter Messwert oder Produktionsdatum ausgelesen werden. Alternativ dazu kann – in Verbindung mit einer kompatiblen Brandmelderzentrale – eine AUTO-Adressierung des Melders durchgeführt werden.

Die Funktion des Melders kann mit Hilfe eines Testmagneten oder mit Prüfgas getestet werden.

Für die schnelle und einfache Montage sind verschiedene Sockelausführungen verfügbar. Alle Sockel sind mit einer mechanischen Diebstahlsicherung ausgerüstet.

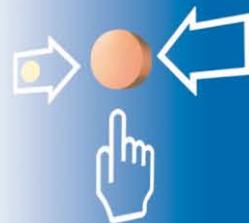


Mehr Erfahrung. Mit Sicherheit.

LST

Technische Daten

Betriebsspannung	Versorgung durch die Loop-Spannung
Stromaufnahme bei 24V	typ. 90µA (normale Kommunikation)
Stromaufnahme LED (Alarmzustand)	typ. 6mA
Empfindlichkeit	
Stufe 1	2,0%/m
Stufe 2	2,7%/m
Stufe 3	3,3%/m
Stufe 4	4,0%/m
Umgebungstemperatur	-30°C bis +70°C (ohne Vereisung)
Luftfeuchtigkeit relativ	5 – 95% (ohne Betauung)
Abmessungen Ø × H (ohne Sockel)	106 × 46 (mm)
Farbe	weiß
Gewicht	90g
Zulassungen	VdS G209212 0832-CPD-1066
Artikelnummer	241080
Bestellbezeichnung	Meldereinsatz/700/OM FI700/O



Mehr Erfahrung. Mit Sicherheit.

LST